provadis Hochschule

Die Zukunft der Logistik nachhaltig mitgestalten

Neuer Bachelor-Studiengang Transport- und Logistikmanagement der Provadis Hochschule gemeinsam mit dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. unterstützt Unternehmen im digitalen Wandel

Die Logistik ist ein Wirtschaftsbereich, der in den vergangenen Jahren stetig gewachsen ist und an Bedeutung zugenommen hat. Durch künstliche Intelligenz werden sich nicht nur die Prozesse in der Branche weiter verändern, sondern auch die Anforderungen an die Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Gefragt sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die den digitalen und nachhaltigen Wandel in diesem Bereich gestalten.

Gemeinsam mit dem BGL hat die Provadis Hochschule einen neuen Bachelor-Studiengang konzipiert, der kommende Führungskräfte maßgeschneidert für die Anforderungen im Transport- und Logistikmanagement der Zukunft qualifiziert. In einem aktuellen Interview berichtet Prof. Dr. Peter Holm, Studiengangsleiter im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an der Provadis Hochschule, über die Besonderheiten des praxisorientierten Studiums und die damit verbundenen Vorteile für Unternehmen.

Prof. Dr. Peter Holm, Prodekan

Herr Prof. Holm, Sie haben den neuen Studiengang Transport- und Logistikmanagement mitkonzipiert. Was ist das Besondere daran?

Prof. Dr. Peter Holm: „Die Logistik ist einer der zentralen und stark wachsenden Wirtschaftsbereiche in Deutschland. Durch die beiden Fokusthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit haben sich die Anforderungen in der Logistik dramatisch verändert. Unser neuer Studiengang trägt dieser Entwicklung Rechnung. Es handelt sich um einen reinen Logistik-Studiengang mit dem Abschluss Bachelor of Science. Im Gegensatz zu anderen Studienangeboten in diesem Bereich enthält er nicht nur Vertiefungsmodule in Richtung Logistik, zum Beispiel zum Thema Transport-, Logistik- oder Supply-Chain-Management, sondern das Besondere daran ist auch, dass wir den Studiengang in Kooperation mit dem Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. durchführen, dem größten Verband in der Branche mit rund 8.000 Unternehmen. Gemeinsam wollen wir Unternehmen und zukünftige Fachkräfte bei den Zukunftsthemen der digitalen und nachhaltigen Transformation in der Logistik durch künstliche Intelligenz, Plattformen und Internet of Things begleiten.“

Für welche Zielgruppe ist dieser Studiengang geeignet?

Prof. Dr. Peter Holm: „Wir haben den Studiengang als duales und als berufsbegleitendes Studienmodell aufgebaut, um eine breitere Zielgruppe ansprechen zu können. Interessant ist die duale Variante beispielsweise für Abiturient*innen, die als Führungskräfte in einer spannenden und sehr zukunftsorientierten Branche arbeiten wollen. Berufsbegleitend bietet er große Chancen für ausgebildete Logistikfachkräfte oder Speditionskaufleute, sich zukunftsorientiert weiterzubilden und fit zu machen für den digitalen Wandel. Der neue Studiengang richtet sich nicht nur an Unternehmen und ihre Beschäftigten in der Logistik- und Transportbranche, auch Industrie- und Handelsunternehmen sowie Beratungsfirmen, die sich auf diese Fokusthemen spezialisiert haben, können für ihre Prozesse der Transformation davon profitieren. Alle vier Branchen werden im Curriculum des Studiengangs abgebildet."

Wie ist das Studium aufgebaut?

Prof. Dr. Peter Holm: „Wir haben bei allen Fächern im Studiengang inhaltlich den Fokus auf die Verbindung zur Logistikbranche gelegt. Die Studierenden beschäftigen sich in ihrem Grundlagenstudium beispielsweise im Fach BWL mit Routenplanung und -optimierung sowie Netzwerktechnik, im Fach VWL mit Themen der Außenwirtschaft oder im Fach Recht mit spezifischen Fragen des Transportrechts. Die Praxisorientierung war für uns in der Konzeption des Studiengangs besonders wichtig. Auch die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielen eine entscheidende Rolle. So gibt es zum Beispiel die Fächer digitale Plattformökonomie oder Internet of Things im Kontext mit der Logistik. Im Bereich Nachhaltigkeit beschäftigen sich die Studierenden mit Corporate Social Responsibility sowie mit grundlegenden und logisitikspezifischen Fragen zum Thema Nachhaltigkeit. Wir haben in unseren Gesprächen mit Unternehmen ein sehr positives Feedback zu diesem praxisorientierten Ansatz bekommen, der auf ihre Bedürfnisse eingeht."

Wie wird der Praxisbezug im Studium umgesetzt?

Prof. Dr. Peter Holm: „Wir können den Praxisbezug zum einen über die Inhalte erreichen, da wir das gesamte Studium zusammen mit dem BGL konzipiert haben. Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher des Verbandes, liest selbst an der Provadis Hochschule das Fach Logistik. Durch diese Kooperation und die praktischen Veranstaltungen fließen die Inhalte automatisch in den Studiengang ein. Methodisch nutzen wir in vielen Fächern Fallstudien. Und auch die wissenschaftlichen Arbeiten werden immer praxisorientiert durchgeführt. Durch Gruppenarbeiten fördern wir darüber hinaus die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams. Auch über das Zeitmodell können wir viel Praxisbezug erreichen. Die Studierenden arbeiten permanent am Arbeitsplatz im Unternehmen, stehen dort als vollwertige Arbeitskräfte zur Verfügung und können Inhalte aus dem Studiengang direkt einbringen. Davon können die Unternehmen enorm profitieren."

Welche konkreten Vorteile haben Unternehmen von diesem besonderen Studienangebot?

Prof. Dr. Peter Holm: „Neben den Vorteilen des schon beschriebenen Zeitmodells haben Unternehmen die Möglichkeit, über den Studiengang entscheidendes Wissen zu den Zukunftsthemen des digitalen Wandels zu generieren. Provadis will den Unternehmen durch ihre studierenden Mitarbeiter Zukunftskompetenzen an die Hand geben. Dadurch verbessern sie ihre Wettbewerbsfähigkeit. Außerdem bietet das Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit, das ZIN, an der Provadis Hochschule Unternehmen die Möglichkeit, Forschungskooperationen einzugehen oder gemeinsam an unternehmensspezifischen Innovationen zu arbeiten. Über das ZIN können sie konkrete Informationen beispielsweise über Fördermöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien erhalten. Der Bildungsanbieter Provadis stellt Partnerunternehmen ein umfassendes Netzwerk zur Verfügung und unterstützt sie beispielsweise auch beim Recruiting durch eine eigene Career Center Plattform, auf der sie sich präsentieren können. Die langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Unternehmen auch aus dem Mittelstand und unsere vielfältigen Synergien, die wir innerhalb der Provadis Gruppe mit den Bereichen Aus- und Weiterbildung oder mit dem ZIN nutzen können, bieten Unternehmen entscheidende Vorteile."

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Kirsten Löw
Tel.: +49 69 305-7349
kirsten.loew@provadis-hochschule.de

Provadis School of International Management and Technology AG
Rudolf-Amthauer-Straße
Industriepark Höchst • 65926 Frankfurt am Main